

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Ablieferung des Fahrzeugs in Hamburg

1. Termine

Die Abgabe muss spätestens 2 Arbeitstage (Mo-Fr) vor der Abfahrt des Schiffes erfolgen. Sie können das Fahrzeug auch bereits vorher anliefern (Mo-Fr). Laut Reederei kann das Fahrzeug 5 Tage vor Abfahrt kostenlos angeliefert werden – davor werden 7,00€ pro Tonne pro Tag an Lagergeld verlangt (vor Ort bar zu zahlen). Wir empfehlen die Standzeit so kurz wie möglich zu halten.

Drei Arbeitstage (Mo-Fr) vor dem avisierten Verladetermin müssen Sie per Telefon / Email erreichbar sein. Es ist selten aber durchaus möglich, dass das Schiff ein / zwei Tage früher oder später ablegt.

Für die Erledigung der Formalitäten sind 2 Stunden einzukalkulieren. Oftmals ist innerhalb 1 Stunde alles erledigt. Bei großem Andrang kann es aber auch länger dauern.

Anlieferung: **Schuppen-48 (Unikai - TERMINAL O'SWALDKAI)**
GPS: N53° 31.57968 / E10° 0.65418

2. Dokumente

Im Original mitbringen:

- Personalausweis oder Reisepass
- Kfz – Schein oder KFZ-Brief
- Führerschein.
- Gasfreiheitszertifikat (falls erforderlich)

Dazu eine Kfz-Warnweste, die Sie auf dem Hafengelände tragen müssen.

3. Fahrzeugübergabe

Nachdem der Papierkram erledigt ist, wird Ihr Fahrzeug inspiziert. Alles muss seemäßig gestaut und das Fahrzeug „blick-leer“ sein. Die Kontrolle auf Gefahrgut erfolgt erst im Verladevorgang, ohne Ihr Beisein. Dazu müssen zwingend alle Schlüssel ausgehändigt werden. Auch das Gasfreiheitszertifikat für Ihren Gastank (falls vorhanden) lassen Sie bitte im Fahrerhaus sichtbar liegen.

Sie können Ihre Kfz-Kennzeichen demontieren & im Fluggepäck getrennt mitnehmen.

Nach der Fahrzeugabgabe ruft man ihnen ggf. ein Taxi, das Sie in die Stadt bringt oder Sie nehmen die S-Bahn zum Hauptbahnhof oder zum Flughafen.

Hinweis

Fahrzeuganlieferung bis 2 Arbeitstage vor Abfahrt des Schiffes (Mo-Fr bis 17:00 Uhr). Bevor Sie losfahren, sollten Sie sich den aktuellen Termin bestätigen lassen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Fahrzeugvorbereitung.

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Vorbereitung des Fahrzeugs für die Verschiffung

Hinweise:

- Die Mitnahme persönlichen Eigentums geschieht auf eigene Gefahr, bei Beschädigungen oder Verlust kann niemand in Regress genommen werden.
- Für Beschädigungen am oder im Fahrzeug kann die Reederei nicht haftbar gemacht werden: dieses Risiko kann nur eine Transportversicherung abdecken.
- Es handelt sich um Warentransport (Cargo) keine Touristik. Für eine verspätete Ankunft / Auslieferung der Ware kann niemand in Regress genommen werden.
- Seabridge for Motorhomes tritt hier nur als Vermittler auf und ist nicht haftbar.

Fahrzeuginhalt

Bei den meisten Reedereien müssen Fahrzeuge komplett leer sein (wie Fabrikneu). Wir haben uns mit den Reedereien zusammengesetzt und folgendes erreichen können:

Die Wohnmobile müssen nicht leer sein. Allerdings „**blick-leer**“ sein, das heißt alles muss in Schränken, Staufächern, Heckgarage etc. untergebracht sein, sodass ein flüchtiger Blick ins Innere dem Betrachter vermittelt: das Fahrzeug ist leer. Es darf nichts offen in den Wohnraum gestellt werden. Außerdem muss alles „seemäßig“ gestaut sein: (vergleichbar mit der Fahrt über eine kurvenreiche Hochgebirgsstraße).

Bei der Fahrzeugabgabe müssen das Fahrzeuginnere und alle Stauräume zugänglich sein.

- Die Mitnahme von *Motorrädern, Fahrrädern und Sportgeräten* muss unbedingt im Vorfeld an uns angemeldet und von der Reederei genehmigt werden.
- *Reservekanister, Gasflaschen resp. Gastanks* dürfen sich nicht im oder am Fahrzeug befinden! Beachten Sie die separate Information zum Thema Gas.
- Der *Kraftstofftank* darf nur max. ¼ gefüllt sein.
- Keinesfalls dürfen Lebensmittel, Pflanzen, Erde, Tabakwaren, Alkohol, Waffen, Drogen (dazu zählen auch Medikamente!), Gefahrgut, brennbare Substanzen etc. mit dem Fahrzeug verschifft werden.
- Keinesfalls dürfen Wertsachen wie Bargeld, Laptop, Foto- / Filmausrüstung, Navi, elektronische Geräte, etc. mit verschifft werden. Diese gehören im Flugzeug ins Handgepäck!

Nochmals: Die Mitnahme persönlichen Eigentums geschieht auf eigenes Risiko, bei Beschädigungen oder Verlust kann niemand in Regress genommen werden!

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Information der Reederei zur Fahrzeugausstattung:

Wohnmobile und Wohnwägen.

Die Fracht muss voll fahrbar/abschleppbar sein und, soweit erforderlich, ein „Bedienungshandbuch“ enthalten, aus dem hervorgeht, wie die Frachteinheit zu starten, fahren und stoppen ist. Bremsen und Lenkung müssen in einem einwandfreien Zustand sein, Flüssigkeits-Leckagen werden nicht akzeptiert.

Jedes Frachtstück wird vor der Verladung von einem unabhängigen Gutachter inspiziert und geprüft. Sollte der Gutachter nicht erlaubte Gegenstände (Liste siehe unten) finden, wird die Fracht nicht zur Verschiffung angenommen.

Was kann im Wohnmobil/Wohnwagen bleiben:

Nur Serienausstattung, z.B. Bordwerkzeug, Reservereifen, alles was als Standard-Ausrüstung eines Fahrzeugs/Boots bei der Auslieferung durch den Hersteller oder Händler definiert werden kann. Stereo-Ausrüstung (ob vom Hersteller oder nachträglich eingebaut), Lautsprecher und Audio-/Videoausrüstung im Fahrzeug, Kofferraum oder Schrank müssen sicher und fest fixiert sein.

Standard-Küchenausstattung (z.B. Besteck, Geschirr, Töpfe), Tisch und Stühle und Bettwäsche und Handtücher sind auch erlaubt, sofern sie an geeigneten Stellen gelagert werden.

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen.

Die zu verschiffende Einheit muss leer aussehen. Alle Gegenstände müssen sicher fixiert und an geeigneten Stellen gelagert werden.

Alle Gegenstände müssen sauber und frei von Schlamm und Schmutz sein. Dies schließt auch Wäsche, Schuhe, Bettwäsche und Sportausrüstung mit ein.

Was kann im Camper/Wohnmobil bleiben?

Küchenausstattung

Geschirr (wie Teller, Gläser, Tassen), Besteck, Töpfe, Pfannen, Sieb, etc.

Tupperware, Gefrierbeutel, Herd ohne Gasflaschen

Küchenrolle, Müllbeutel, Spülschüssel, Schwamm, Spülbürste

Badezimmerausstattung

Handtücher, Föhn, Rasierapparat etc., Zahnpasta, Shampoo

Hygieneprodukte (Windeln, Tampons), Toilettenpapier, feuchte Tücher

Installierte Küchengeräte (wie Backofen, Mikrowelle, Geschirrspüler, Waschmaschine)

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Ausrüstung für das Schlafzimmer

Bettwäsche & Laken, Kissen, Moskitonetz

Gegenstände für den persönlichen Bedarf

Kleidung und Schuhe, Bücher, Stifte, Karten- und Brettspiele, Spielzeug

Kindersitz, Fahrrad, sofern es fest fixiert ist

Musikinstrumente (wie z.B. Gitarre)

Sportausrüstung

Tauchausrüstung (KEINE Sauerstoffflaschen), Ski, Snowboards, Wasserski etc.

Campingausrüstung

Campingstühle und -tisch, Picknickdecke, Grill

Taschenlampe, Ferngläser, Straßenkarten, Atlas, Wasserschlauch, leere Wasserkanister

Axt für Feuerholz, Kabeltrommel, Verlängerungskabel, Adapter, Mehrfachstecker

Tragbare Toilette (sauber und leer)

Bergungs- und Reparaturausrüstung

Ersatzreifen (max. 4), Reifenreparatur-Kit, chemische Reparatursets sind NICHT erlaubt

Ersatzteile (nur zum privaten Gebrauch), Wagenheber, Werkzeugkasten

Schaufel, Klebeband, Reifenkeile, Bergungsausrüstung (wie Seile, Ketten, Winden, Riemen, Sandbleche), Leiter, Feuerlöscher (sicher fixiert),

Kompressor – nicht unter Druck stehend – nur werkseitig montiert

Was darf nicht im Camper/Wohnmobil bleiben?

Waffen und Munition

Drogen und Medizin

Verderbliche Waren, Pflanzen, alle Nahrungsmittel, Gewürze, etc.

Brennbare und gefährliche Substanzen (wie z.B. Sprühdosen)

Brennstoffe und Schmierstoffe

Elektronische Geräte (wie z.B. Drucker, Kameras, Computer, Tablet etc.)

TV, Navigationsgeräte, DVD, usw. Ausnahme: fest fixierte oder im Radio integrierte

Keine Reinigungsmittel

Keine Ölkannister

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Vorbereitung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wird im Hafen vermessen und gewogen. Die dort festgestellten Maße werden von der Reederei für die Frachtrechnung zugrunde gelegt. Vom Hafen wird ein Ablieferungsprotokoll ausgestellt. Des Weiteren findet im Hafen ein sogenannter Survey statt. Das bedeutet das Ihr Fahrzeuginneres inspiziert wird und kontrolliert wird das Sie sich an die Vorgaben für die Verschiffung von ausgestatteten Wohnmobilen/Campers gehalten haben. Bitte beachten Sie, sollten sich Gegenstände aus der Liste der **nicht erlaubten Dinge** in Ihrem Fahrzeug befinden, insbesondere **gebrauchte Reservekanister, Gastanks oder Gasflaschen (ohne Zertifikat) wird Ihr Fahrzeug nicht verladen!**

Für den Survey benötigt die Reederei alle Schlüssel auch die für den Wohnraum, Staufächern, Dachboxen, etc. Diese Schlüssel werden nach dem Survey von der Reederei einbehalten und mit verschifft.

Sie können im Hafen Hamburg gegen Gebühren einen so genannten *Condition-Report* erstellen lassen. Dieser Report wird von *manchen* Transportversicherungen verlangt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Verschiedenes

Sollte das Fahrzeug mit einer Wegfahrsperre, Alarmanlage oder ähnlichem ausgerüstet sein, müssen Sie unbedingt darauf aufmerksam machen. Auch auf andere Besonderheiten müssen Sie hinweisen und ggf. eine englischsprachige Beschreibung verfassen und sichtbar ins Fahrzeug legen.

Den Teppichboden im Führerhaus und Wohnbereich, sowie den Fahrer- und Beifahrersitz abdecken. Beispielsweise mit Bettlaken oder einer dünnen Plastikfolie, wie sie für Renovierungsarbeiten verwendet wird. Ggf. auch das Bett und die Sitzpolster abdecken.

Alles was lose im Führerhaus herumliegt wie Kugelschreiber, Taschenlampe Navigationsgerät usw. rausnehmen.

Nummernschilder können nach der Abgabe abgebaut werden. Man kann diese im Fahrzeug verstauen oder im Fluggepäck mitnehmen.

Für Schäden die durch lose Ladung im oder am Fahrzeug entstehen tritt keine Versicherung ein.

Hinweis

Bitte halten Sie weiterhin den Fahrplan <http://www.net.grimaldi.co.uk/GNET45/> (SAILING SCHEDULE -> SOUTH AMERICA) im Auge, da es immer wieder zu Terminänderungen kommen kann.

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Anfahrt zum Terminal

Das Schiff legt vom Schuppen-48 im Hamburger Hafen ab.

Zufahrt über die A1

- Beim Autobahnkreuz Hamburg-Süd auf die A255 Richtung Stadtzentrum fahren.
- An der Ausfahrt HH-Veddel / Hafen verlassen Sie die A255 und folgen der Beschilderung Richtung Hafen (relativ schlecht ausgeschildert).
- Im Hafen der Beschilderung zum Schuppen-48 folgen.
- Eine Wegbeschreibung ist schwierig, da die Straße im kurvenreichen Verlauf in den Hafen führt – hier ist Kombinationsgabe gefordert:

Nach der Ausfahrt Hamburg Veddel die nächste Abfahrt (befindet sich auf den Elbbrücken) in den Hafen fahren, Zolleinfahrt Zweibrückenstraße durchfahren, dem Straßenverlauf folgen (unter der Bahnüberführung durch), an der Ampel rechts abbiegen, über die kleine Elbbrücke, dann die zweite Ausfahrt Richtung Schuppen 48, über die Sachsenbrücke zur Dessauer Straße. Hinter der Linkskurve nach ca. 300m rechts abbiegen (s. Skizze). Der Terminal und dessen Zufahrt wurden vor einigen Jahren umgebaut. Dabei wurde auch die Einfahrt verlegt. Die neue Zufahrt erfolgt nun über die Dessauer Straße.

Zufahrt über die A7

- Ausfahrt Hamburg-Waltershof (Nr. 30), Richtung Hafen.
- Über die imposante Köhlbrandbrücke weiter in den Hafen.
- Der Beschilderung zum Schuppen-48 folgen.

Vom Veddeler Damm links in die Dessauer Straße und dann links in den Terminal.

Zufahrt vom Stellplatz Wohnmobilhafen-Hamburg

- Vom Grüner Deich links.
- An der Hauptstraße wieder links.
- Nach etwa 400m rechts (Elbbrücken / A255).
- Nach ca. 800m rechts (kleine Ausfahrt) „Zweibrückenstraße / Hafen“.
- Dann der Beschilderung „Schuppen 34 bis 91“ folgen. Über die Elbbrücke.
- Rechts halten und nach knapp 500m rechts zum „Schuppen 48“.

GPS-Adresse

Dessauer Straße 10 20457 Hamburg

Auch relativ neue Navigationsgeräte dürften hier oft (noch) nicht aktuell sein. Statt der Adresse „Dessauer Straße 10“ kann man „Sachsenbrücke“ (und als Querstraße) „Dessauer Straße“ eingeben. Ab da hilft dann unsere Skizze weiter. Auch Stadtpläne sind oftmals noch nicht aktuell.

Koordinaten der Zufahrt von der Dessauer Straße: N53° 31.57968/ E10° 0.65418

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Ablieferung des Fahrzeugs

TERMINAL O'SWALDKAI

- An der Einfahrt zum Parkplatz ein großes Hinweisschild. Nach etwa 100m sehen Sie linkerhand ein zweistöckiges Bürogebäude. Auf dem Parkplatz davor stellen Sie Ihr Fahrzeug ab. Ziehen Sie bereits jetzt die Kfz-Warnweste an.
- Im Gebäude Parterre links und sogleich nochmals links ist ein kleiner Aufenthaltsraum.
- Hier ziehen Sie eine Nummer „Fahrzeuge“ und warten bis Ihre Nummer elektronisch aufgerufen wird.
- Vom Warteraum links und weiter in den 1. Stock an den betreffenden Schalter.
- Hier erhalten Sie Ihren „Passierschein“ und weitere Anweisungen.

Man darf nur in Begleitung des Hafenspersonals in den Terminal hineinfahren.

Es darf nur eine Person (unbedingt Kfz Warnweste tragen) in den Terminal.

- Nach dem Passieren der Schranke sehen Sie linkerhand einen weiß-blauen Bürocontainer. Hier gehen Sie hinein und erhalten weitere Anweisungen.



Wichtiger Hinweis

Der Terminal befindet sich ehemaligen Zollbereich des Hamburger Hafens.

Am Fahrzeug müssen gültige Kfz-Kennzeichen angebracht sein.

Auch bei der Fahrzeugabholung müssen Sie einen gültigen nationalen Führerschein, Personalausweis / Reisepass und eine gültige nationale Kfz-Zulassung dabei haben ! Mit Überführungskennzeichen „Roten Nummernschildern“ lässt der Zoll das Fahrzeug meist nicht aus dem Hafen heraus !

Das Fahrzeug darf kostenlos 5 Kalendertage vor Abfahrt des Schiffes im Hafen stehen. Wird es bereits vorher angeliefert berechnet der Hafen Lagergeld, das vor Ort zu zahlen ist (€7,00 pro Tonne pro Tag – Stand Nov. 2018).

Öffnungszeiten Unikai: Mo-Fr 07:00 bis 21:30

Mittagspause meist 11:00-11:30

Wir empfehlen zu unseren Bürozeiten Mo-Fr 08:30 bis 17:00 das Fahrzeug abzugeben, falls irgendwelche Dokumente fehlen oder Fragen auftreten sollten.

Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

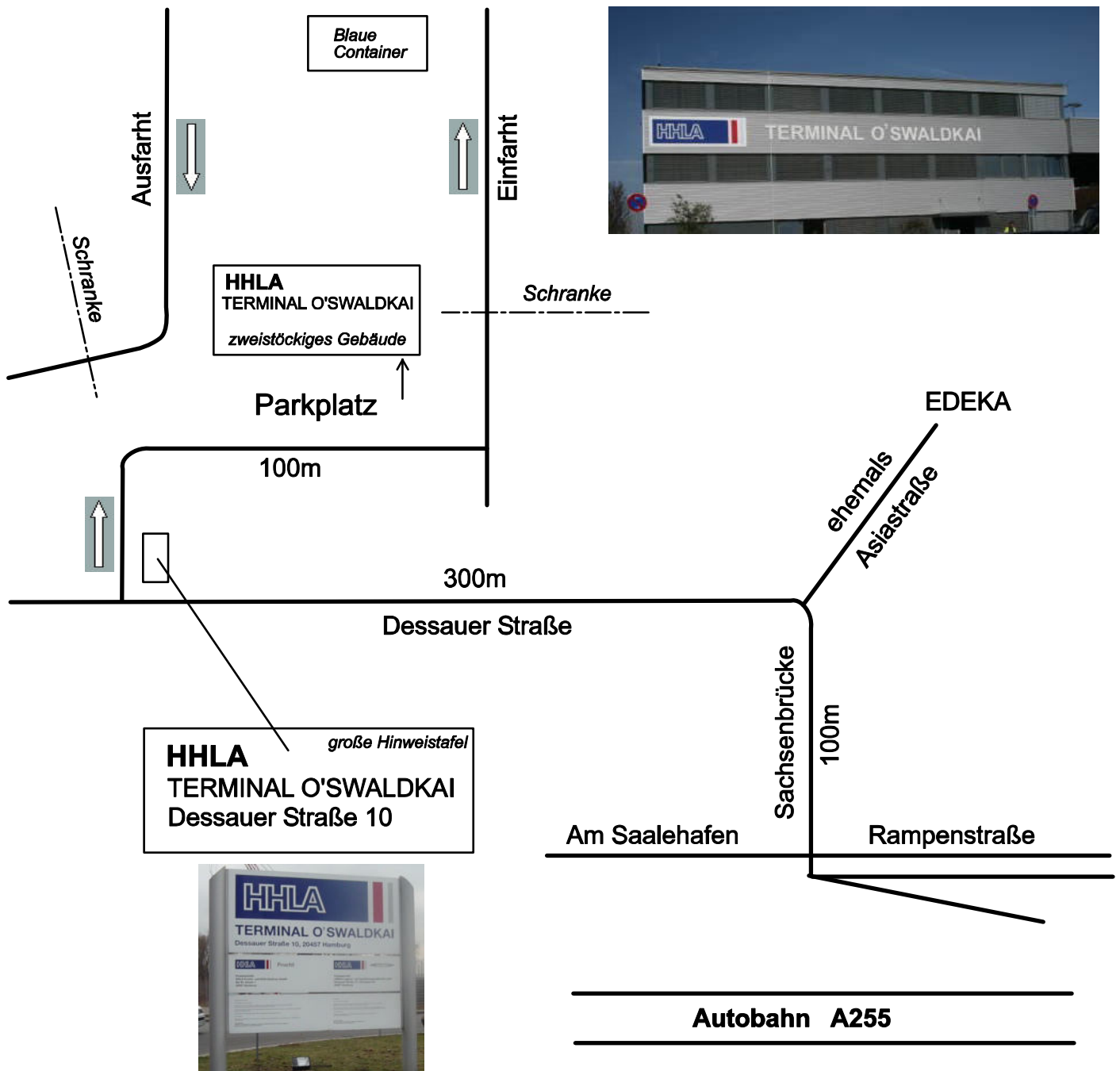
Anfahrtsskizze

TERMINAL O'SWALDKAI

Dessauer Straße 10

N53° 31.57968 / E10° 0.65418

Hafengelände



Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Heimreise nach der Abgabe

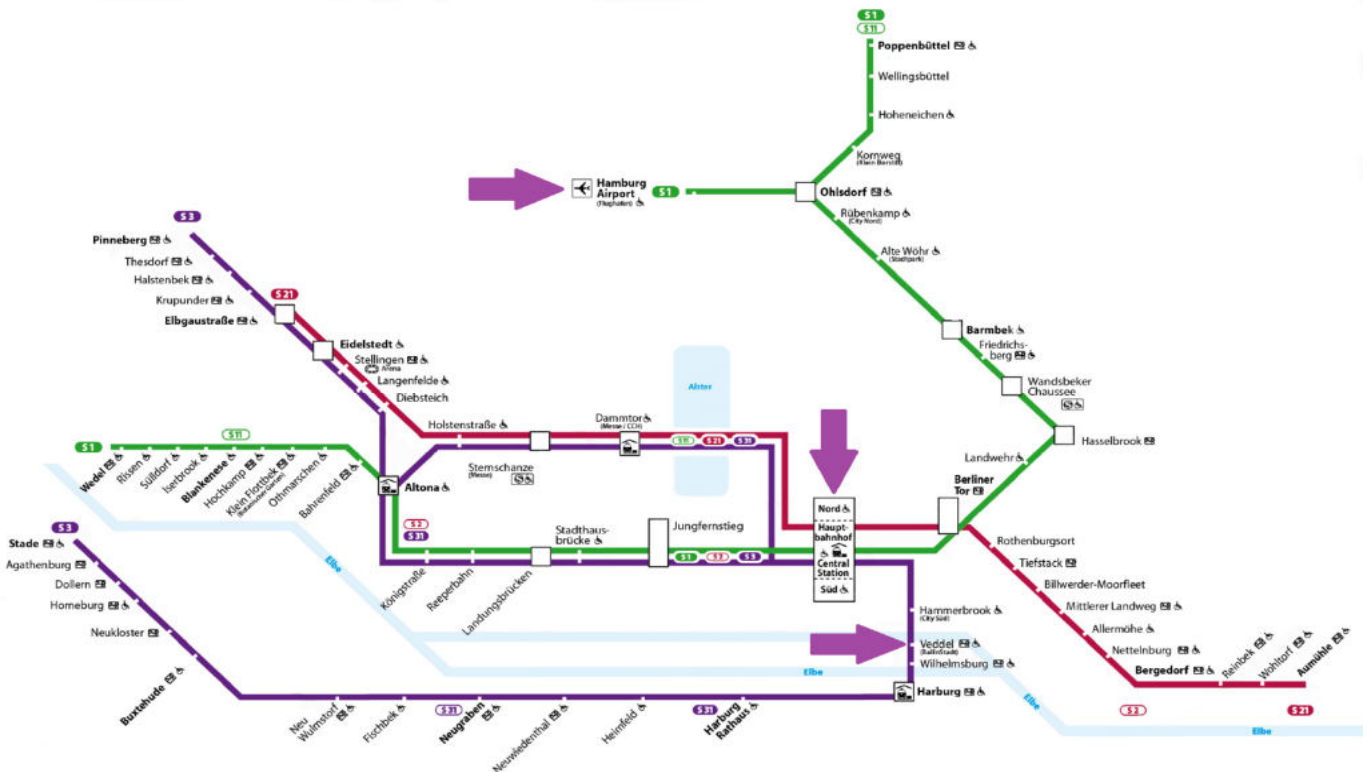
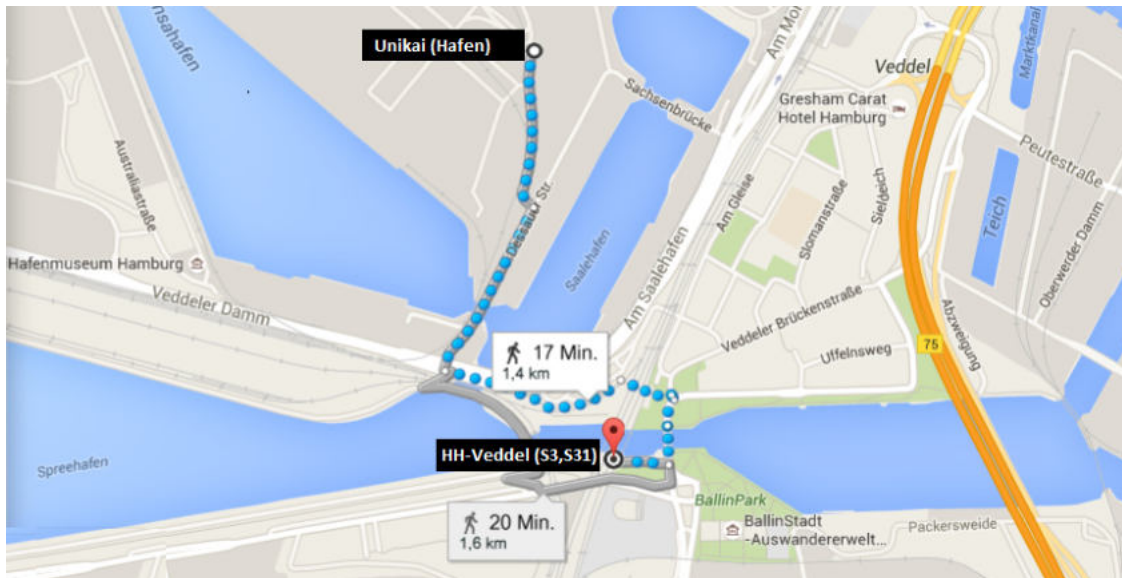
Taxi

040 - 211 211 oder 040 - 666 666

Sie können sich ggf. ein Taxi rufen. Geben Sie dabei als Standort die Adresse Dessauer Straße 10 und „Unikai Schuppen 48“ an.

S-Bahn

Zu Fuß kann man die knapp 1,5km zum S-Bahnhof Hamburg-Veddel laufen. Von dort fahren regelmäßig die S3 & die S31 zum Hauptbahnhof. Dort kann man auch in die S1 zum Hamburger Flughafen umsteigen.



Stand Oktober 2019, Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

Hamburg - Stellplatz

Es macht durchaus Sinn bereits 1-2 Tage früher nach Hamburg anzureisen. Die Elbmetropole hat mehr zu bieten als Reeperbahn, Große Freiheit, Fischmarkt und eine Barkassenrundfahrt im Hafen. Dieser Stellplatz liegt relativ nahe zur Innenstadt und zum Hafen.

Wohnmobilhafen-Hamburg

GPS: N53° 32.620 / E10° 01.613

Grüner Deich 8 20097 Hamburg

Tel.: 040 – 3009 1890 Fax: 040 – 3009 1891

www.wohnmobilhafen-hamburg.de

Die Zufahrt ist 24 Stunden geöffnet; Bürozeiten: 8 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr.

Stellplatzgebühren pro Nacht und Fahrzeug ca. €20

inkl. Strom, Dusche & WC, Ver- und Entsorgung.

Ausstattung

60 Stellplätze

mit Stromanschluss

Sehr gute Ver- und Entsorgungsstation

Toiletten und Warmduschen

Auch für große Fahrzeuge geeignet

Lage

Zentrale Lage südwestlich vom Stadtzentrum, einfache Zufahrt. Öffentliche Verkehrsmittel in fußläufiger Entfernung. Etwa 3km zum Schuppen-48.

Nebenan McDonalds Restaurant. Stadtrundfahrten starten vom Gelände.

Anfahrt

- Am Ende der A255 (hinter den Elbbrücken) beim ersten Abzweig links.
- Nach etwa 400m hinter McDonalds* und der Tankstelle rechts.

Hier sehen Sie bereits den großen Platz mit den Roten Doppeldecker-Bussen und Wohnmobilen. Der Grüne Deich ist eine Einbahnstraße, daher einmal um den Block herumfahren:

- Nach ca. 250m rechts, am Ende der Straße wieder rechts; dann Rechtskurve.
- Hinter McDonalds linkerhand die Einfahrt auf den Platz.

* mit kleinen Wohnmobilen (bis 6m) könnte man bei McDonalds rein und bis zum Grünen Deich durchfahren, man spart sich damit die Fahrt ums Karree.